

Protokoll Nr. 9

Mitgliederversammlung 2024 des Vereins graubündenVIVA

Ort	Weinbaumuseum Torculum, Chur
Datum	Montag, 8. April 2024 um 15.00 Uhr
Vorsitz	Corina Casanova, Präsidentin
Vorstand	Georg Blunier, Curdin Capeder, Piotr Caviezel, Kaspar Howald, Fadri Stricker, Carlo Weber entschuldigt: Michael Caflisch, Giorgio Cappellin, Andrina Caprez, Isabel Jaisli, Petra Kreilos

1 Begrüssung und Wahl des Stimmzählers

Die 9. Mitgliederversammlung des Vereins graubündenVIVA startet mit einer herzlichen Begrüssung durch die Präsidentin Corina Casanova. Sie heisst die anwesenden Mitglieder, die Gäste sowie den Landespräsidenten Seppo Caluori, ALG-Leiter Daniel Buschauer und die Mandatspartner Peter Kuchler vom Plantahof sowie Reto Cramerer von alpinavera willkommen. Im Anschluss wird das Programm für die Mitgliederversammlung präsentiert.

Grussbotschaft Seppo Caluori, Landespräsident und Präsident GastroGraubünden

Seppo Caluori dankt graubündenVIVA herzlich für die Einladung. Er lenkt die Aufmerksamkeit auf aktuelle Food- und Kulinariktrends wie Low Carb, Detox und Streetfood und betont, dass dadurch graubündenVIVA die Arbeit nicht ausgehen wird. In der heutigen Zeit hat Essen eine weitreichendere Bedeutung als nur Nahrungsaufnahme. Er regt die Anwesenden dazu an, darüber nachzudenken, woher diese Trends kommen und was ihre Zukunft prägen wird. Foodtrends spiegeln die aktuellen Bedürfnisse und Sehnsüchte der Gesellschaft wider, insbesondere das gestiegene Gesundheitsbewusstsein, das auch durch die Coronapandemie vorangetrieben wurde. Der Megatrend Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle im Food- und Kulinarik-Bereich und beeinflusst unser Essverhalten massgeblich. Die Welt wird zunehmend urbaner mit Konzepten wie Zero Waste und Take-away. graubündenVIVA wurde ins Leben gerufen, um diese Foodtrends aufzuzeigen, was einen weitsichtigen Ansatz darstellt. Caluori würdigt das Engagement der Bündner Kultur, Landwirtschaft und Gastronomieszene und betont die Bedeutung gemeinsamer Anstrengungen, um gesellschaftlichen Trends zu begegnen, unabhängig von ihrer Natur. Es ist sein Anliegen, den Kanton durch kulinarische Werte noch besser kennenzulernen und zu präsentieren. Sein Motto im Rahmen seines Amtes als Landespräsident lautet „Gastfreundschaft“, was auch Offenheit für Neues und neue Begegnungen bedeutet. Der Landespräsident

ermutigt dazu, Brücken zu bauen, auch bei unterschiedlichen Meinungen, und betont die Wichtigkeit, Werte zu vertreten und zu pflegen. Er wünscht graubündenVIVA weiterhin viel Erfolg, Genuss und innovative Projekte.

Corina Casanova dankt Seppo Caluori herzlich für die inspirierenden Worte. Gastfreundschaft ist auch ihr sehr wichtig.

Als Stimmzähler werden Roni Merz und Matteo Tuena vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2 Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung vom 17. April 2023

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. April 2023 war online einsehbar und lag beim Eingang zur diesjährigen Mitgliederversammlung beim Eingang auf. Es wird einstimmig angenommen.

3 Jahresbericht 2023

Corina Casanova betont die Bedeutung der Programmgestaltung und hebt hervor, dass im Jahr 2023 verschiedene Aktivitäten in Graubünden und der Schweiz erfolgreich umgesetzt wurden. Ein herausragendes Ereignis war der erste Netzwerkanlass in der Kaffeerösterei in Zuoz, bei dem Alt-Bundesrat Moritz Leuenberger eine Rede hielt. Zudem erhielt graubündenVIVA eine prominente Einladung von Bundesrat Guy Parmelin, um das Programm vorzustellen. Die Bemühungen zur Auflösung der AG sollten in naher Zukunft erfolgreich abgeschlossen werden. Corina Casanova ist zuversichtlich, dass die Aktivitäten von graubündenVIVA zur Bekanntheit des alpinen Hochgenusses von Graubünden beitragen werden. Casanova bedankt sich herzlich beim Regierungsrat, den Mitgliedern, dem Vorstand und insbesondere bei der Geschäftsstelle unter der Leitung von Leonie Liesch für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Nun richtet Geschäftsführerin Leonie Liesch ihr Wort an die Anwesenden und begrüsst diese herzlich. Sie betont die hohe Bedeutung des Netzwerks für graubündenVIVA. Das Unternehmen agiert nie allein, sondern stets innerhalb eines vielseitigen Netzwerks, das es ermöglicht, Ziele und Handlungsfelder zu erreichen. Sie dankt Seppo Caluori für seine spannenden Worte und für die Unterstützung im Grossen Rat. Leonie Liesch geht konkret auf die umgesetzten Projekte des vergangenen Jahres ein. Sie beginnt mit dem Herzstück, der im März 2023 neu gestarteten Website. Diese ist die einzige Webseite Graubündens, die die kulinarischen „Warums“ veranschaulicht und die umfassendste Liste aller Hofläden im Kanton präsentiert. Die Vision lautet, alle Bündner Hofläden auf graubuendenviva.ch sichtbar zu machen. Des Weiteren wurden zwei erfolgreiche Netzwerkanlässe durchgeführt und das Programm Bundesrat Guy Parmelin

vorgestellt. graubündenVIVA war Partner an der Food Zürich und im Globus während eines Monates zu Gast, um Bündner Produkte vorzustellen.

Der kulinarische Reiseführer in Zusammenarbeit mit Transhelvetica war äusserst begehrt und erforderte sogar einen Nachdruck, um Gäste und Einheimische gleichermaßen zu sensibilisieren. Im Sommer wurde eine erfolgreiche Kampagne mit somedia durchgeführt, die verschiedene Formate umfasste. Weitere bemerkenswerte Projekte waren das EU-Projekt „Moving“, die Apéroplättli aus Bündner Arvenholz sowie die Fachgruppe digitale Handelsplattformen. Leonie Liesch hebt die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Plantahof hervor, im Jahr 2023 geprägt durch das Jahresthema „Getreide“. Das Genuss-Palaver dient nicht nur dem Austausch, sondern soll als wiederkehrende Veranstaltung das Netzwerk zwischen Gastronomie und Produktion stärken. Bei der VIVA-on Tour besuchte graubündenVIVA verschiedene Produzenten im Engadin, Val Mustair und dem Bergell, um das Netzwerk zu festigen und Wertschöpfung zu zeigen. Ein Top-Highlight war der Adventskalender mit 122'000 Teilnahmen und 460'000 Aufrufen. Um all diese Ideen umzusetzen, ist das Netzwerk und die Kommunikation von entscheidender Bedeutung. Die Kommunikationskanäle werden kontinuierlich ausgebaut, um eine grössere Reichweite zu erzielen und somit auch das Netzwerk zu stärken. Die interne Kommunikation ist ebenfalls von grösster Wichtigkeit.

Der ausführliche Jahresbericht stand allen Mitgliedern zur Einsicht zur Verfügung. Zudem wurde beim Eingang allen einen druckfrischen Jahresbericht ausgehändigt. Die Präsidentin, Corina Casanova, beantragt den Jahresbericht 2023 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4 Jahresrechnung 2023 und Bericht der Revisionsstelle

Leonie Liesch informiert, dass im Rahmen der ordentlichen Einladung alle Informationen zur Jahresrechnung bereits vorliegen. Anschliessend führt Liesch kurz durch die Rechnung. Das Vereinsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 50'056.- ab, was höher ist als budgetiert; entscheidend war dabei, dass aufgrund der Fähigkeiten im Team vieles inhouse erarbeitet werden konnte. Ein weiterer Aspekt des positiven Ergebnisses war, dass gewisse Projekte noch nicht zur Umsetzung kamen. Somit weist der Verein per 31.12.2023 ein Eigenkapital von insgesamt CHF 136'593 aus. Darin enthalten sind Rückstellungen, welche im kommenden Jahr konkreten Projekten zugewiesen werden. Der Personalaufwand setzt sich aus drei Komponenten zusammen (Geschäftsstelle plus Mandatskosten alpinavera und Plantahof). Im Werbeaufwand sind nebst klassischen Marketingmassnahmen Aufwendungen für partnerschaftliche Auftritte, Kosten für Partnerkampagnen, Sensibilisierungsmassnahmen, Projekt- und Konzeptionskosten sowie die Kosten der Website enthalten.

Anschliessend erklärt der Revisor Martin Bundi von der BMU Treuhand AG, dass die Jahresrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 geprüft wurde und den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die Revisionsstelle empfiehlt der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen. Martin Bundi dankt für die transparente Auskünfte der Geschäftsstelle und die gute Zusammenarbeit.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung. Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt. Corina Casanova dankt der Geschäftsstelle für die gute Buchführung.

5 Entlastung Vorstand und Geschäftsstelle

Martin Bundi schlägt vor, den Vorstand und die Geschäftsstelle zu entlasten. Die Mitglieder genehmigen einstimmig den Antrag, dass der Vorstand als auch die Geschäftsstelle entlastet werden.

6 Wahl der Revisionsstelle

Die Mitgliederversammlung hat einstimmig dem Antrag des Vorstandes zugestimmt, die Revisionsstelle BMU Treuhand AG zu bestätigen.

7 Antrag Mitgliederbeitrag

Bevor die Präsidentin den Antrag zur Verabschiedung der Mitgliederbeiträge analog Vorjahr präsentiert, erläutert sie einen weiterführenden Gedanken: „Gerne möchte ich – bevor wir zur Abstimmung kommen – Sie noch über eine Weiterentwicklung der Mitgliedschaft in unserem Verein informieren. Wie Sie wissen, ist es uns ein Anliegen als Verein zu wachsen. So sieht es auch unser laufendes Programm vor, welches vom Kanton genehmigt wurde. Es gibt daher eine neue Überlegung. Im Austausch mit alpinavera haben wir die Idee eingebracht, dass man Produzenten mit zertifizierten Bündner Regionalprodukten einen erleichterten Zugang zur Mitgliedschaft in unserem Verein gewähren könnte. Daher möchten wir dahingehend in diesem Sommer eine a.o. Mitgliederversammlung hierzu einberufen, damit wir statutenkonform darüber abstimmen könnten. Konkret würde es um die Kategorie „Öffentlich-rechtlich, Verband, Verein, NPO, juristische Personen bis 999 Mitarbeitende“ gehen.

Diese Kategorie kennt aktuell einen Wert von aktuell CHF 500. Die Produzenten gehören in diese Kategorie. Da Produzenten mit zertifizierten Produkten bereits ein finanzielles Bekenntnis zur Regionalität mit ihren Produkten ausweisen, möchten wir hier einen Vorschlag ausarbeiten, wo es eine Differenzierung zwischen Produzenten mit und ohne zertifizierte Produkte geben würde. Im Rahmen der Einberufung zur a.o. MV werden wir über den konkreten Vorschlag und die

daraus nötige Statuten Anpassung informieren. Daher werden wir bis dahin den betroffenen Mitgliedern (es sind etwa 10) noch keine Mitgliederrechnung fürs 2024 zu senden.“

Im Anschluss an diese Erläuterung schlägt die Präsidentin vor, die Mitgliederbeiträge analog Vorjahr zu bestätigen.

Einzelmitglied	CHF 100
Öffentlich-rechtliche Körperschaften, Verbände, Vereinigungen, NGO's und juristische Personen bis 999 Mitarbeitende	CHF 500
Juristische Personen über 1'000 Mitarbeitende	CHF 5'000

Der Antrag zur Bestätigung der Mitgliederbeiträge analog dem Vorjahr wird einstimmig angenommen.

8 Information Geschäftsjahr 2024 und Kenntnisnahme Budget 2024

Leonie Liesch gibt einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten von graubündenVIVA. Sie präsentiert die kulinarische Sammlung, die dazu dient, die Vielfalt der regionalen Küche einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Der bald erscheinende Bündner Saisonkalender zeichnet sich durch seine praktischen Tipps und Erklärvideos aus und hebt sich dadurch von anderen Saisonkalendern ab. Unter dem Format "VIVA zum Mitmachen" lädt graubündenVIVA seine Mitglieder ein, an Veranstaltungen wie der higa, Churer Wochenmarkt, dem Genussmarkt Fürstenu und „Graubünden kocht“ teilzunehmen.

Die Rezeptsammlung "500 Jahre Freistaat Graubünden" soll die Vielfalt der kulinarischen Landschaft Graubündens verdeutlichen. Der Bündner Food Trendradar soll in Zusammenarbeit mit einem Trendexperten entwickelt werden, um die zukünftige Richtung aufzuzeigen. Im Jahr 2024 sind erneut verschiedene Medienpartnerschaften geplant, und graubündenVIVA wird wiederum an der Food Zürich und der agrischa teilnehmen. Unter dem Motto "VIVA im Fokus" werden verschiedene Netzwerkanlässe durchgeführt.

Im Anschluss erläutert Liesch das Budget 2024. Mit einem Ertrag von CHF 1'075'000 und einem Aufwand von CHF 1'056'506 bewegt sich das Budget ähnlich wie im Vorjahr. Das Budget 2024 wird zur Kenntnis genommen.

9 Varia

Unter dem Punkt „Varia“ informiert Corina Casanova auf die Austritte von Vorstandsmitgliedern hin. Dies sind Andrina Caprez, Isabel Jaisli und Petra Kreilos. Aktuell sind gemäss Statuten keine Ersatzwahlen nötig, weshalb der Vorstand keine Wahlen vorgesehen hat. Neuwahlen stehen im kommenden Jahr an. Hierzu wird der Vorstand eine Findungskommission machen.

Die Präsidentin richtet das Wort an die Mitglieder. Es gibt keine weiteren Anmerkungen seitens der Anwesenden. Die Mitgliederversammlung wird um 16.00 Uhr pünktlich geschlossen.

Darauf ging es mit dem Rahmenprogramm weiter. Zuerst folgten die Inputreferate von Flurina Camenisch (Cala Chili), Adrian Hirt (Alpahirt) sowie Roni Merz (Bäckerei Merz) bevor es weiter mit dem Podiumsgespräch zum Thema „Bündner Start-ups und Traditionsbetriebe – was braucht es, um in Graubünden erfolgreich im Food-Bereich unterwegs zu sein?“ weitergin.

Im Anschluss waren alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Protokollführung
Sandra Meli

Chur, 8. April 2024